

# Wie kommen Sie zur Kur?

**E**ine Kur in Bayern bringt Ihnen wertvolle Gesundheit. Um die hohen Anforderungen in der heutigen Zeit zu erfüllen, sollte man bereit sein, dafür finanziell etwas beizusteuern.

Auch nach den Reformen im Gesundheitswesen und der Rentenreform gibt es nach wie vor Kuren (Rehabilitationsverfahren), die von den Sozialversicherungsträgern ganz oder teilweise finanziell getragen werden. Wenden Sie sich vertrauensvoll an die für Sie zuständige Einrichtung (z. B. an die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, die Landesversicherungsanstalten, die Landwirtschaftlichen Alterskassen, die Pflichtkassen – wie AOK, Innungs-, Betriebskrankenkassen, Ersatzkassen). Wenn Sie nicht pflichtversichert sind, geben Ihnen gerne Ihre private Krankenkasse oder die Beihilfestellen Auskunft.

Bitte fragen Sie in jedem Fall vor Beginn Ihrer Kur nach. Sie erfahren dann, welche Unterlagen für den Kurantrag notwendig sind und mit welchem Zuschuss Sie rechnen können.

Wenn Sie einen Kur-Zuschuss erhalten, dann steht es Ihnen zumeist frei, den Kurort und die Unterkunft frei zu wählen. Darüber hinaus gibt es für bestimmte Personengruppen, wie die im öffentlichen Dienst beschäftigten Beamten und Angestellten oder Kriegsbeschädigte, Unfallopfer und andere Versorgungsempfänger, zusätzliche Beihilfen. In allen Fällen sollte der Kurantrag schriftlich gestellt werden. Und wenn Sie selbst dazuzahlen, sollten Sie wissen, dass die bayerischen Heilbäder und Kurorte preisgünstige Pauschalen für Unterkünfte und Heilmittel anbieten.

